



Im Landesamt für Umwelt Rheinland-Pfalz - Dienstort Mainz - ist für die Abteilung **3 Kreislaufwirtschaft** im Referat 33 **Bodenschutz** zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle im Rahmen der Vertretung eines Beschäftigten **befristet bis 31.12.2027** in Vollzeit zu besetzen:

Referentin / Referent (w/m/d) für Bodenschutz
- in Entgeltgruppe **13** TV-L -

Das Landesamt für Umwelt ist die obere Umwelt- und Arbeitsschutzbehörde des Landes Rheinland-Pfalz. Es liefert mit Messungen und fachlichen Beratungen die Grundlagen für die Information von Bürgerinnen und Bürgern sowie für Entscheidungen von Verwaltung und Politik zu Themen wie zum Beispiel Naturschutz und Landschaftspflege, Abfall und Bodenschutz, Wasserwirtschaft und Hochwasserschutz, Arbeits- und Verbraucherschutz sowie Luftreinhaltung.

Die Abteilung 3 „Kreislaufwirtschaft“ ist in den Bereichen Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Ressourceneffizienz fachliche Ansprechpartnerin für das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität, die Struktur- und Genehmigungsdirektionen Nord und Süd und die Kommunen.

Das Aufgabengebiet der ausgeschriebenen Stelle umfasst insbesondere:

- Erarbeitung fachtechnischer Stellungnahmen im Rahmen des Auf- und Einbringens von Materialien auf oder in den Boden
- Beratung von Behörden und Gutachtern im Rahmen des vor- und nachsorgenden Bodenschutzes, insbesondere hinsichtlich der Einstufung und Verwertung von Bodenmaterial und hinsichtlich der Abgrenzung zwischen BBodSchV und ErsatzbaustoffV
- Fachliche Begleitung von Projekten und/oder Forschungsvorhaben, z. B. im Zusammenhang mit Bodendauerbeobachtungsflächen, Bodenzustandserhebungen, Ableitung von Hintergrundwerten
- Erstellung und Fortschreibung von Arbeitshilfen für den Vollzug



- Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen und Fachvorträgen zum Bodenschutz
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen zum vorsorgenden Bodenschutz

Voraussetzungen für die Bewerbung ist:

- ein erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master bzw. Diplom Univ. / TH / TU) in der Studienfachrichtung Geowissenschaften mit Schwerpunkt Hydrogeologie, Bodenkunde oder in einer vergleichbaren Studienfachrichtung mit Schwerpunktsetzung zum Thema Boden bzw. Bodenschutz

Darüber hinaus werden erwartet:

- gute Kenntnisse im Bereich des vor- und nachsorgenden Bodenschutzes
- fundierte Kenntnisse im Bereich Bodenkunde und Geochemie
- Grundkenntnisse der rechtlichen Vorgaben des Bodenschutzrechtes (BBodSchG, BBodSchV)
- sicherer Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen, vor allem MS Word, PowerPoint und MS Excel
- gute schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeit (vergleichbar mindestens Stufe C 1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens)
- Bereitschaft zu ganz- oder mehrtägigen Dienstreisen

Von Vorteil sind:

- Kenntnisse der rechtlichen Vorgaben angrenzender Rechtsbereiche wie z.B. Abfallrecht (ErsatzbaustoffV, DepV), Naturschutzrecht (BNatSchG) oder Wasserrecht (GrwV, WHG)
- Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Behörden
- Grundkenntnisse des Ablaufes von Genehmigungsverfahren
- Grundkenntnisse in der Vergabe öffentlicher Aufträge
- Erfahrung in der Präsentation von Fachvorträgen



Gesucht wird eine zuverlässige, engagierte und kommunikationsstarke Persönlichkeit mit hoher Eigeninitiative, schneller Auffassungsgabe und gutem Organisationsgeschick, die sich durch lösungs- und zielorientiertes Denken und Handeln auszeichnet und die Fähigkeit mitbringt auch unter Zeitdruck komplexe Aufgabenstellungen zu bearbeiten.

Die Einstellung erfolgt im Beschäftigtenverhältnis auf Grundlage des Tarifvertrags der Länder (TV-L) in Entgeltgruppe 13 TV-L, sofern und soweit die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen.

Die ausgeschriebene Stelle ist grundsätzlich auch für Teilzeitkräfte geeignet. Gehen entsprechende Bewerbungen ein, wird geprüft, ob den Teilzeitwünschen im Rahmen der dienstlichen und organisatorischen Möglichkeiten entsprochen werden kann.

Wir bieten Ihnen

- einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit einer freundlichen und wertschätzenden Arbeitsatmosphäre sowie moderner Arbeitsplatzausstattung,
- die Einarbeitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen,
- eigenverantwortliches Arbeiten,
- mobiles Arbeiten und flexible Arbeitszeiten im Gleitzeitrahmen (sofern dienstlich möglich),
- Standortsicherheit im Stadtgebiet Mainz,
- eine große Bandbreite an fachlichen und persönlichen Fort- und Weiterbildungen,
- Vergünstigungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Job-Ticket),
- eine überwiegend arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge (bei Vorliegen der Voraussetzungen) sowie
- die verlässlichen Regelungen des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, z.B.
 - 30 Tage Urlaub
 - Jahressonderzahlung.

Das Land Rheinland-Pfalz beschäftigt viele Menschen in sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern und mit ganz verschiedenen Qualifikationen. Wir fördern aktiv die Gleichbehandlung aller Menschen und wünschen uns daher ausdrücklich



Bewerbungen aus allen Altersgruppen, unabhängig von der ethnischen Herkunft, dem Geschlecht, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder der sexuellen Identität.

Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bei entsprechender Eignung werden schwerbehinderte Menschen nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX besonders berücksichtigt.

Das Landesamt für Umwelt unterstützt die Vereinbarkeit von Beruf und Familie durch familienfreundliche Regelungen und Maßnahmen auf Grundlage der Selbstverpflichtung „DIE LANDESREGIERUNG - EIN FAMILIENFREUNDLICHER ARBEITGEBER“. Erfahrungen, Kenntnisse und Fertigkeiten, die durch Familienarbeit oder ehrenamtliche Tätigkeit erworben wurden, werden bei der Beurteilung der Qualifikation im Rahmen des § 8 Abs. 1 Landesgleichstellungsgesetz berücksichtigt.

Ansprechpartnerin für Fragen zum Aufgabengebiet ist Frau Bertsch, Abteilungsleitung Kreislaufwirtschaft, unter Tel. 06131 6033-1301. Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet gerne Frau Braun, Referat Personal und Recht, unter Tel. 06131 6033-1118.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (Anschieben, tabellarischer beruflicher und persönlicher Werdegang, Zeugnisse) senden Sie bitte unter Angabe

der Kennziffer 1 - 3 - 2026

bis zum 08. Februar 2026

ausschließlich per eMail an bewerbungen@lfu.rlp.de .

Bei Einsendung der Unterlagen per E-Mail sollte der beigefügte Anhang aus einer PDF-Datei bestehen, die nicht größer als 4 MB ist. In den Dokumenten enthaltene



Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

Wenn Sie Ihren Bildungsabschluss im Ausland erworben haben, benötigen wir Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://zab.kmk.org/de>).

Mit Ihrer Bewerbung stimmen Sie der weiteren internen Verarbeitung Ihrer Daten zu dienstlichen Zwecken gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des Landesdatenschutzgesetzes Rheinland-Pfalz zu.

Informationen zum Landesamt für Umwelt als Arbeitgeberin erhalten Sie u.a. unter:

<https://lfu.rlp.de/service/karriere>

Landesamt für Umwelt
- Referat Personal, Recht, Aus- und Fortbildung -
Kaiser-Friedrich-Straße 7
55116 Mainz
<http://www.lfu.rlp.de>
E-Mailadresse: bewerbungen@lfu.rlp.de